

# 1 Steckbrief zur SUP

## A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet Wien 3., Aspanggründe-Eurogate II (PD 8250)

## A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Festsetzung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für ein ca. 11,5 ha großes Stadterweiterungsgebiet. Vorgesehene Bruttogeschossfläche: ca. 250.000 m<sup>2</sup>, davon ca. 190.000 m<sup>2</sup> für Wohnen.

## A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

- Neuerstellung  Änderung bzw. Fortschreibung

## A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung      | <input type="checkbox"/> Regionalpolitik und EU-Förderprogramme     |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft                                  | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft              | <input type="checkbox"/> Tourismus                                  |
| <input type="checkbox"/> Verkehr   | <input type="checkbox"/> Naturschutz                   | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung                 |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima                                 | <input type="checkbox"/> Energie                       | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie   | <input type="checkbox"/> Anderes: <input type="text"/> |   |

## A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Bauordnung für Wien

## A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 21A

## A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Wiener Umweltschutzbehörde

## A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus:

z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit

Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung, Bezirksvertretung für den 3. Bezirk, breite Öffentlichkeit

## A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

--

## A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl.-Ing. Thomas Titz

Stelle / Abteilung: MA 21A

Telefonnummer: +43 1 4000 88543

Email-Adresse: thomas.titz@wien.gv.at

## 2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

### B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:	--
2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:	--
3. Beim Scoping:	--
4. Beim SUP-Umweltbericht:	Die vorliegende SUP stellt in erster Linie ein Beispiel für die Prüfung großer Stadterweiterungsvorhaben dar. Ein nennenswerter Teilaspekt ist die Diskussion des Verlust bestehender Habitats sowie der vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen (siehe Kapitel 5 des Umweltberichts für den Umweltzustand sowie Kapitel 8 für Maßnahmen zur Optimierung der Umweltauswirkungen). Hervorzuheben sind etwa die Ausweisung einer im Vergleich zur bislang geltenden Widmung vergrößerten Parkanlage sowie privatrechtliche Maßnahmen zur Herstellung von Fassadenbegrünungen. Zu letzterem Punkt ist anzumerken, dass die zwischenzeitlich novellierte Bauordnung für Wien es nunmehr ermöglicht, die Begrünung von Straßenfassaden im Bebauungsplan vorzuschreiben.
5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:	--
6. Bei der Wirksamkeit der SUP:	--
7. Beim Monitoring:	--
8. Anderes:	--

### B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

--
----

### B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

--
----

### B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

--
----